



Per Bahn ging's auf die Fahrt.

Fotos: privat

*BlueLiner liefern in sieben Tagen auf allen sieben ostfriesischen Inseln:*

## Mach nicht halt – Lauf gegen Gewalt!

**Wolfenbüttel.** Zum 15. Mal startete vom 11. bis 18. Juni der EWE Nordseelauf unter dem Motto „Mach nicht halt – lauf gegen Gewalt“, ins Leben gerufen von der ev.-luth. Landeskirche Hannover. Jeden Tag steuerten die Läufer eine andere der sieben wunderschönen und reizvollen ostfriesischen Inseln an.

Die Streckenetappen finden in jedem Jahr an unterschiedlichen Orten der ostfriesischen Küste statt, aber nur alle paar Jahre kommen alle Inseln dran. Da dieses Laufereignis unter Kennern sehr begehrt ist, sind auch die begrenzten Startplätze schnell vergeben. Eine Gruppe Läufer aus Braunschweig und Wolfenbüttel, unter anderem vom LC BlueLiner, ließen sich dieses einzigartige Event nicht entgehen und machte sich auf den Weg nach Ostfriesland. Dort konnte man einzelne Etappen oder auch die ganze Tour buchen.

Michael und Jeniffer Richter, Petra John, Katrin Herrmann, Katrin Wahl-Beck, Andreas Schneidewind und Sven Strube stellten sich der Herausforderung, die ganze Tour zu laufen. Markus und Lukas Scholtsek nahmen sich einzelne Etappen vor. Heike Rich-

ter und Bärbel Müller waren als Walker unterwegs. „Ich liebe die Nordsee, die einzigartige Landschaft, das Klima und die Menschen hier, da war es für mich ein Muss, dabei zu sein!“ so die BlueLinerin Petra John. Das dachten

brachte die Fähre alle Läufer nach Wangerooge (9,4 km), dann nach Spiekeroog (12 km) und am letzten Tag ging es zur Schlussetappe nach Borkum (10,8 km). Dabei legten die Tourläufer insgesamt eine Strecke von 76,4 km

Wünsche offen ließ: ein immer gut gelaunter Moderator, motivierende Trainer und Pastor Hartmut Schneider. Jede Fahrt auf der Fähre begann mit seinem „alternativen Reiseproviant“, besinnliche und nachdenkliche Worte zum kommenden Tag.

Etwas wehmütig, aber auch glücklich und zufrieden traten die BlueLiner sowie Läufer aus allen Teilen Deutschlands und angrenzenden Ländern am Sonntag die Heimreise an. „Das werden wir nie vergessen!“, waren sich alle einig. Hatten sie doch neben den schönen Eindrücken der verschiedenen Inseln auch eine wunderbare Zeit in der Gruppe verlebt und die doch täglich anstrengender werdenden Läufe wurden mit guten Platzierungen belohnt.

Jeniffer Richter belegte Platz 5 (W 30), Petra John Platz 5 (W 50), Katrin Herrmann Platz 9 (W 50), Katrin Wahl-Beck Platz 20 (W 45), Andreas Schneidewind Platz 3 (M 45), Sven Strube Platz 5 (M 50) und Michael Richter den 14. Platz (M 60),

Die Siegerin des gesamten Etappenlaufs wurde Martina Mischnik aus Braunschweig (Team Waggu-mer Holz).



Die BlueLiner nach dem Lauf.

sich auch die anderen Sportler der Gruppe, als sie sich für den Nordseelauf anmeldeten.

Los ging es auf der Insel Norderney mit der längsten Etappe von 13,2 km. Danach folgte Baltrum mit 10,6 km und Langeoog mit 10,5 km. Nach einem Pausentag ging es dann weiter mit 10 km im Sand, direkt am Meer, auf der schönen Insel Juist. Am Mittwoch

zurück. Auf allen Inseln wurden die rund 700 Läufer und Walker aufs herzlichste in Empfang genommen und versorgt. Das Motto „Mach nicht halt – Lauf gegen Gewalt“ war allgegenwärtig. Ein sehr friedliches und freundliches Miteinander, trotz der vielen Menschen auf manchmal sehr engem Raum. Dazu hat auch das Organisationsteam beigetragen, das keine